

Nr. 516a

# **Studienreglement über die Ausbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Ausbildungsreglement)**

vom 20. September 2013 (Stand 1. August 2023)

*Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Luzern,*

gestützt auf § 14 Absatz 1j des Gesetzes über die Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die Pädagogische Hochschule Luzern (PH-Gesetz) vom 10. Dezember 2012<sup>1</sup> sowie auf Artikel 9 Absatz 2h des Statuts der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Statut) vom 20. September 2013<sup>2</sup>,

*beschliesst:*

## **1 Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1 Geltungsbereich**

<sup>1</sup> Dieses Reglement regelt

- a. \* das Verfahren für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern in die Grundausbildung und in die Studiengänge zur Ausbildung von Bildungsfachleuten an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern),
- b. die Voraussetzungen für das Bestehen von Studienleistungen und für den Abschluss des Studiums,
- c. \* die Aufgaben der zuständigen Organe,
- d. das Disziplinarwesen.

<sup>2</sup> Das Reglement gilt für die folgenden Studiengänge (Grundausbildungen):

- a. \* Studiengang Kindergarten/Unterstufe für die Ausbildung zur Lehrperson für die Primarstufe (Schuljahre 1–4),

---

<sup>1</sup> SRL Nr. [515](#)

<sup>2</sup> SRL Nr. [516](#)

\* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

- b. \* Studiengang Primarstufe für die Ausbildung zur Lehrperson der Primarstufe (Schuljahre 3–8),
- c. \* Studiengang Sekundarstufe I für die Ausbildung zur Lehrperson der Sekundarstufe I (Schuljahre 9–11),
- d. \* Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung für die Ausbildung zur Lehrperson mit Lehrdiplom für Maturitätsschulen,
- e. \* Studiengang Schulische Heilpädagogik für die Ausbildung zur Lehrperson mit Diplom im Bereich Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik.

<sup>3</sup> Es gilt für Studiengänge zur Ausbildung von Bildungsfachleuten. \*

## **Art. 2** *Studierende*

<sup>1</sup> Wer von der PH Luzern in ein Angebot dieses Reglements aufgenommen wird, gilt als Studierende oder als Studierender nach diesem Reglement. Gleiches gilt für Mobilitätsstudierende.

## **Art. 3** *Hörerinnen und Hörer*

<sup>1</sup> Hörerinnen und Hörer können mit Bewilligung der Prorektorin oder des Prorektors Ausbildung und im Einvernehmen mit den betroffenen Dozentinnen und Dozenten einzelne Lehrveranstaltungen besuchen, sofern die Platzverhältnisse dies erlauben. \*

<sup>2</sup> Sie können keine Leistungsnachweise ablegen und keine ECTS-Punkte erwerben. Auf Verlangen erhalten sie eine Bestätigung der besuchten Lehrveranstaltungen.

## 2 Aufnahme in die Ausbildung

### 2.1 Allgemeine Bestimmungen

#### Art. 4 \* Grundsatz

<sup>1</sup> Die Aufnahme in einen Studiengang der PH Luzern, der von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannt ist (Grundausbildungen), richtet sich nach den massgebenden Anerkennungsreglementen sowie nach den massgebenden Richtlinien der EDK<sup>3</sup>, sofern diese im Folgenden nicht ergänzt werden. \*

<sup>2</sup> Für die Aufnahme in die weiteren Studiengänge der PH Luzern sind die Bestimmungen dieses Reglements anwendbar. \*

#### Art. 4a \* Persönliche Voraussetzungen für die Aufnahme

<sup>1</sup> Bewerberinnen und Bewerber müssen für die Aufnahme in einen Studiengang der PH Luzern die persönlichen Voraussetzungen, die für die Ausübung des Lehrberufs erforderlich sind, erfüllen.

<sup>2</sup> Für die Abklärung der persönlichen Voraussetzungen der Bewerberinnen und Bewerber kann ein aktueller Auszug aus dem Strafregister verlangt werden. Bei Wohnsitz im Ausland ist eine gleichwertige Urkunde vorzulegen. Die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung kann von den Bewerberinnen und Bewerbern zusätzliche Auskünfte und Unterlagen verlangen. \*

<sup>3</sup> Die Aufnahme in einen Studiengang der PH Luzern wird verweigert, wenn die persönlichen Voraussetzungen fehlen.

#### Art. 5 Ausländische Vorbildung

<sup>1</sup> Die Anerkennung von ausländischen Vorbildungen für die Aufnahme in einen Studiengang der PH Luzern richtet sich nach den Empfehlungen der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen. \*

---

<sup>3</sup> Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019 (Ziff. 4.2.2.10. [Erlassammlung der EDK](#)); Reglement über die Anerkennung der Diplome im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung und Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) vom 12. Juni 2008 (Ziff. 4.2.2.2. [Erlassammlung der EDK](#)); Richtlinien für den Vollzug des Reglements über die Anerkennung der Diplome im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung und Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) vom 11. September 2008 (Ziff. 4.2.2.2.1. [Erlassammlung der EDK](#)). Auf diese Erlasse wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

## 2.2 Voraussetzungen der prüfungsfreien Aufnahme

### Art. 6 *Aufnahmevoraussetzung Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung* \*

<sup>1</sup> Die Zulassung zum Studium im Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung setzt voraus: \*

- a. \* einen universitären Master- oder Lizentiatsabschluss, welcher die fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Unterricht in einem angebotenen Maturitätsfach gemäss dem massgebenden Anerkennungsreglement der EDK<sup>4</sup> nachweist, oder
- b. \* für Studierende, die ein Studium absolvieren, welches die fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Unterricht in einem Maturitätsfach gemäss dem massgebenden Anerkennungsreglement der EDK vermittelt, einen erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums oder einen Bachelorabschluss im Hauptfach der entsprechenden Studienrichtung oder
- c. \* für Bewerberinnen und Bewerber, welche ein Lehrdiplom in einem Zusatzfach erlangen wollen, ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen und fachwissenschaftliche Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten im Fach der entsprechenden Studienrichtung.

### Art. 7 *Aufnahmevoraussetzung Studiengang Schulische Heilpädagogik*

<sup>1</sup> ... \*

<sup>2</sup> ... \*

<sup>3</sup> Die Zulassung zum berufsbegleitenden Studium im Studiengang Schulische Heilpädagogik setzt eine Bestätigung über ein bestehendes Anstellungsverhältnis oder eine Absichtserklärung über ein ab Studienbeginn geplantes Anstellungsverhältnis im heilpädagogischen Bereich voraus. Studierende ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom sind davon ausgenommen, solange sie ausschliesslich Zusatzleistungen erbringen. \*

### Art. 7a \* *Aufnahmevoraussetzung Studiengang Fachdidaktik*

<sup>1</sup> Die Zulassung zum Studium im Studiengang Fachdidaktik setzt voraus:

- a. einen universitären Lizentiats-, Master-, oder Bachelorabschluss in der entsprechenden Studienrichtung sowie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten im Fach der entsprechenden Studienrichtung oder

---

<sup>4</sup> Reglement über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar 1995 (Ziff. 4.2.1.1. [Erlassammlung der EDK](#)). Auf diesen Erlass wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

- b. \* bei Bewerberinnen und Bewerbern, welche einen Bachelorabschluss in Primary Education oder in Secondary Education oder einen universitären Bachelorabschluss in Erziehungswissenschaften vorweisen:
1. für die Studienrichtung Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienleistungen im Umfang von mindestens 36 ECTS-Punkten im Fach der entsprechenden Studienrichtung oder
  2. \* ...

<sup>2</sup> Bewerberinnen und Bewerber ohne Abschluss gemäss Absatz 1 können aufgenommen werden, wenn sie einen gleichwertigen und anerkannten Abschluss vorweisen.

**Art. 8 \* *Sprachennachweis***

<sup>1</sup> Von Bewerberinnen und Bewerbern eines EDK-anerkannten Studiengangs, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, wird ein Nachweis der Sprachkompetenz in Deutsch mündlich und schriftlich, in der Regel auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, verlangt. Bewerberinnen und Bewerber, welche die für die Aufnahme anerkannten Vorbildungsausweise an einer Schule mit der Unterrichtssprache Deutsch erworben haben, können davon ausgenommen werden. \*

**Art. 9 *Aufnahme mit Karenzfrist***

<sup>1</sup> Wer an einer pädagogischen Hochschule oder anerkannten Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitution vom Weiterstudium ausgeschlossen worden ist, kann frühestens zwei Jahre nach einem Ausschluss zum Weiterstudium im gleichen Studiengang an der PH Luzern aufgenommen werden.

**Art. 9a \* *Übertritt von einer anderen pädagogischen Hochschule***

<sup>1</sup> Bewerberinnen und Bewerber, die von einer anderen pädagogischen Hochschule oder anerkannten Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitution zur Fortsetzung ihres Studiums an die PH Luzern übertreten wollen, sind verpflichtet, allfällig vorhandene Gründe anzugeben, welche zur vorübergehenden Aussetzung ihres bisherigen Studiums führten. Erfolgte die Aussetzung des Studiums aufgrund Nichtbestehens von Studienleistungen, die Bestandteile des Studiums an der PH Luzern darstellen, kann der Übertritt verweigert werden.

## 2.3 Erweitertes Aufnahmeverfahren

### Art. 10 Grundsatz

<sup>1</sup> Bewerberinnen und Bewerber, die nicht prüfungsfrei an die PH Luzern aufgenommen werden können, werden zum Studium in einem Studiengang an der PH Luzern zugelassen, wenn sie das erweiterte Aufnahmeverfahren bestehen.

### Art. 11 Zulassung zum erweiterten Aufnahmeverfahren

<sup>1</sup> Bewerberinnen und Bewerber für die Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe werden zum erweiterten Aufnahmeverfahren zugelassen, wenn sie einen der folgenden Ausbildungsabschlüsse ausweisen können: \*

- a. \* anerkannte Fachmaturität,
- b. \* ...
- c. anerkannter Fachmittelschulabschluss,
- d. Berufsmaturität,
- e. \* ...
- f. \* eidgenössisches Fähigkeitszeugnis mit mindestens zweijähriger Arbeits- und Berufserfahrung.

<sup>2</sup> Bewerberinnen und Bewerber für den Studiengang Sekundarstufe I werden zum erweiterten Aufnahmeverfahren zugelassen, wenn sie einen der folgenden Ausbildungsabschlüsse ausweisen können:

- a. anerkannte Fachmaturität,
- b. anerkannter Fachmittelschulabschluss,
- c. Berufsmaturität,
- d. EDK-anerkanntes Lehrdiplom für den Kindergarten oder EDK-anerkanntes Fachlehrdiplom für die Primarstufe,
- e. \* eidgenössisches Fähigkeitszeugnis mit mindestens zweijähriger Arbeits- und Berufserfahrung.

<sup>3</sup> Die Bestimmung über den Sprachnachweis gilt sinngemäss für die Zulassung zum erweiterten Aufnahmeverfahren. \*

### Art. 12 \* Beratungs- und Zuweisungsgespräch

<sup>1</sup> Im Beratungs- und Zuweisungsgespräch werden die Voraussetzungen der Bewerberin oder des Bewerbers abgeklärt und die zu prüfenden Fächer festgelegt. Der Bewerberin oder dem Bewerber werden die Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung aufgezeigt. Diese Bestimmung gilt nicht für Bewerberinnen und Bewerber ohne formalen Zulassungsausweis (Aufnahme «sur dossier»). \*

### Art. 13 Vorbereitungskurs

<sup>1</sup> Bewerberinnen und Bewerber können zur Vorbereitung der Aufnahmeprüfung einen Vorbereitungskurs besuchen. \*

<sup>2</sup> Bewerberinnen und Bewerber für die Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I mit einem anerkannten Fachmittelschulabschluss müssen den Vorbereitungskurs zwingend besuchen, wenn sie nicht eine mindestens zweijährige Arbeits- und Berufserfahrung vorweisen können. \*

#### **Art. 14** *Aufnahmeprüfung*

<sup>1</sup> Die Aufnahmeprüfung in die Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I orientiert sich an den massgebenden Reglementen der EDK<sup>5</sup>, sofern diese im Folgenden nicht ergänzt werden. \*

<sup>2</sup> Die Aufnahmeprüfung für Bewerberinnen und Bewerber mit formalem Zulassungsausweis umfasst \*

- a. Prüfungen in den Fachbereichen Deutsch und Mathematik,
- b. eine Prüfung in einer Fremdsprache: Französisch oder Englisch,
- c. \* Prüfungen im Fachbereich Naturwissenschaften: Biologie, Chemie und Physik,
- d. \* Prüfungen im Fachbereich Geistes- und Sozialwissenschaften: Geschichte und Geografie,
- e. Prüfungen in zwei Fächern aus dem Fachbereich Gestaltung, Musik, Bewegung und Sport sowie
- f. \* im erweiterten Aufnahmeverfahren für die Sekundarstufe I das Verfassen einer Vertiefungsarbeit.

<sup>3</sup> Die Leiterin oder der Leiter erweitertes Aufnahmeverfahren kann eine Bewerberin oder einen Bewerber von den Prüfungen gemäss Absatz 2b bis e aufgrund der Vorbildung befreien. \*

<sup>4</sup> Die Aufnahmeprüfung für Bewerberinnen und Bewerber ohne formalen Zulassungsausweis (Aufnahme «sur dossier») umfasst \*

- a. ein Bewerbungsdossier,
- b. eine schriftliche Einzelarbeit und
- c. zwei Prüfungsgespräche.

#### **Art. 15** *Bestehen der Aufnahmeprüfung*

<sup>1</sup> Für jeden Fachbereich wird je eine Note erteilt. Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn \*

- a. \* der ungerundete Durchschnitt der Noten aller Fachbereiche mindestens 4,0 beträgt,
- b. \* höchstens zwei Noten der Fachbereiche unter 4,0 liegen,

---

<sup>5</sup> Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 25. Oktober 2018 (Ziff. 4.2.1.2. [Erlassammlung der EDK](#)); Reglement über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses oder eines gesamtschweizerisch anerkannten Fachmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen vom 17. März 2011 (Ziff. 4.2.1.3. [Erlassammlung der EDK](#)). Auf diese Erlasse wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

- c. \* die Summe der Notenabweichungen aller Fachbereiche von 4,0 nach unten nicht mehr als 1 Punkt beträgt,
- d. \* die Fachbereiche Deutsch und Französisch oder Englisch je mit mindestens der Note 4,0 bewertet wurden und
- e. \* die Vertiefungsarbeit im erweiterten Aufnahmeverfahren für die Sekundarstufe I mit mindestens der Note 4,0 bewertet wurde.

<sup>1bis</sup> Die Aufnahmeprüfung «sur dossier» ist bestanden, wenn das Bewerbungsdossier, die Einzelarbeit und die Prüfungsgespräche mit «erfüllt» bewertet wurden. \*

<sup>2</sup> Die Aufnahmeprüfung kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens im darauffolgenden Jahr absolviert werden. Bewerberinnen und Bewerber mit formalem Zulassungsausweis, die maximal drei Fachbereiche nicht bestanden haben, können diese Prüfungen im selben Jahr vor Studienbeginn wiederholen. \*

<sup>3</sup> Die Wiederholung der Aufnahmeprüfung für Bewerberinnen und Bewerber mit formalem Zulassungsausweis umfasst diejenigen Fachbereiche, Teilprüfungen oder Vertiefungsarbeiten, welche mit einer Note unter 4,0 bewertet wurden. Im Aufnahmeverfahren «sur dossier» ist die ganze Aufnahmeprüfung zu wiederholen. \*

<sup>4</sup> Die Bestimmung über die Aufnahme mit Karenzfrist gilt für Bewerberinnen und Bewerber mit formalem Zulassungsausweis sinngemäss. Bewerberinnen und Bewerber ohne formalen Zulassungsausweis, welche die Wiederholungsprüfung nicht bestanden haben, können nicht mehr «sur dossier» aufgenommen werden. \*

## 3 Ausbildungen

### 3.1 Allgemeine Bestimmungen

#### Art. 16 Studienangebot und Regelstudiendauer

<sup>1</sup> Die PH Luzern bietet folgende Studiengänge an:

- a. \* Studiengang Kindergarten/Unterstufe mit Bachelorstudium Primarstufe (Schuljahre 1–4),
- b. \* Studiengang Primarstufe mit Bachelorstudium Primarstufe (Schuljahre 3–8),
- c. \* Studiengang Sekundarstufe I mit Bachelor- und Masterstudium Sekundarstufe I (Schuljahre 9–11),
- d. \* Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung mit Lehrdiplomstudium für Maturitätsschulen,
- e. \* Studiengang Schulische Heilpädagogik mit Masterstudium Sonderpädagogik,
- f. \* Studiengang Fachdidaktik mit Masterstudium.



<sup>2</sup> Die Regelstudiodauer beträgt für die Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und für das berufsbegleitende Studium im Studiengang Schulische Heilpädagogik je sechs Semester, für den Studiengang Sekundarstufe I neun Semester sowie für den Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung zwei Semester. Das Studium muss spätestens ein Jahr nach Ablauf der doppelten Regelstudiodauer beendet sein. Studierende, welche das Studium bis dahin nicht beendet haben, werden von der PH Luzern ausgeschlossen. Aus wichtigen Gründen kann eine Verlängerung des Studiums bewilligt werden. \*

<sup>3</sup> Für den Studiengang Fachdidaktik beträgt die Regelstudiodauer in der Studienrichtung Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung drei Semester und in der Studienrichtung Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung vier Semester. Das Studium muss spätestens ein Jahr nach Ablauf der doppelten Regelstudiodauer beendet sein. Studierende, welche das Studium bis dahin nicht beendet haben, werden aus dem Studiengang ausgeschlossen. Aus wichtigen Gründen kann eine Verlängerung des Studiums bewilligt werden. \*

### **Art. 17** *Gliederung der Studiengänge*

<sup>1</sup> Die Studiengänge sind in Studienbereiche gegliedert, die aus verschiedenen Fächern und Themenbereichen bestehen können. \*

<sup>2</sup> Jedem Studiengang liegt ein Studienplan zugrunde. Dieser ist in Haupt- und Teilmodule gegliedert.

<sup>3</sup> In den Studiengängen Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung sowie bei Studierenden ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom im Studiengang Schulische Heilpädagogik wird eine Eignungsabklärung vorgenommen. Das Nähere wird in den Ausführungsbestimmungen geregelt. \*

### **Art. 18** *Studienpläne*

<sup>1</sup> Die Studienpläne

- a. legen die Studienbereiche und das Fächerangebot eines Studiengangs fest,
- b. legen die Pflicht- und Wahlpflichtfächer fest,
- c. \* legen die zu absolvierenden Haupt- und Teilmodule fest,
- d. \* regeln die Abfolge der einzelnen Haupt- und Teilmodule und den Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte.

### **Art. 19** *Hauptmodul und Teilmodule*

<sup>1</sup> Ein Hauptmodul besteht in der Regel aus mehreren Teilmodulen und kann sich über mehrere Semester und über mehrere Fächer erstrecken. \*

<sup>2</sup> Teilmodule sind zeitlich abgeschlossene Lerneinheiten, die sich in der Regel auf ein Semester beschränken. Im gleichen Semester können mehrere Teilmodule eines Hauptmoduls stattfinden. Teilmodule können Teil unterschiedlicher Hauptmodule sein. \*

<sup>3</sup> Jedes Teilmodul umfasst eine bestimmte Anzahl ECTS-Punkte. Ein Teilmodul kann mit oder ohne Leistungsnachweis abgeschlossen werden. \*

### **3.2 Studienleistungen**

#### **Art. 20** *Anerkennung von Vorleistungen*

<sup>1</sup> Vorleistungen können anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu erforderlichen Studienleistungen an der PH Luzern sind. Die Anerkennung richtet sich nach den massgebenden Richtlinien der EDK<sup>6</sup>.

<sup>2</sup> Im Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung müssen mindestens 30 ECTS-Punkte und in den übrigen Studiengängen in der Regel mindestens 60 ECTS-Punkte an der PH Luzern erbracht werden. \*

#### **Art. 21** *Studienleistungen*

<sup>1</sup> Für jedes Teilmodul werden die zu erbringenden Studienleistungen sowie die Form und der Umfang ihrer Überprüfung beschrieben und festgelegt.

#### **Art. 22** *Leistungsbewertungen*

<sup>1</sup> Studienleistungen werden bewertet mit

- a. «erfüllt» oder «nicht erfüllt» oder
- b. der Bewertungsskala.

<sup>2</sup> Die Bewertungsskala sieht folgende Bewertungen vor:

- a. A = hervorragend
- b. B = sehr gut
- c. C = gut
- d. D = befriedigend
- e. E = ausreichend
- f. FX = nicht bestanden
- g. F = nicht bestanden (mit erheblichen Mängeln)

<sup>3</sup> Die Prüfungen für den Studienabschluss sowie die Bachelor- und die Masterarbeit müssen nach der Bewertungsskala bewertet werden. \*

#### **Art. 23** *Bestehen von Haupt- und Teilmodulen*

<sup>1</sup> Ein Haupt- oder Teilmodul ist bestanden, wenn die festgelegten Anforderungen erfüllt sind. \*

<sup>2</sup> ... \*

---

<sup>6</sup> Richtlinien der EDK-Anerkennungskommissionen für die Anrechnung bereits erbrachter formaler Bildungs- und Studienleistungen vom 2. Dezember 2019.

**Art. 24** *Präsenzpflicht und Absenzen*

<sup>1</sup> Für jedes Teilmodul wird im Modulbeschrieb festgelegt, ob und in welchem Umfang eine Präsenzpflicht besteht.

<sup>2</sup> Wird die Präsenzpflicht in einem Teilmodul verletzt, gilt das Teilmodul als nicht bestanden. Die Studiengangsleiterin oder der Studiengangsleiter kann Ausnahmen von der Präsenzpflicht bewilligen, wenn wichtige Gründe vorliegen.

<sup>3</sup> Näheres wird in den Ausführungsbestimmungen geregelt.

**Art. 25** *Wiederholung*

<sup>1</sup> Ein nichtbestandener Leistungsnachweis, der als Anforderung für das Bestehen eines Teilmoduls gilt, kann zweimal wiederholt werden. Praktika, Teilmodule der Eignungsabklärung sowie Teilmodule, die aufgrund verletzter Präsenzpflicht nicht bestanden werden, können einmal wiederholt werden. \*

<sup>2</sup> In den Studiengängen Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I müssen Studierende alle Teilmodule, die zur Eignungsabklärung gehören, wiederholen, wenn ein Teilmodul nicht erfüllt ist. \*

<sup>3</sup> Studierende, welche einen Leistungsnachweis oder ein Teilmodul auch im Rahmen der letzten Wiederholungsmöglichkeit nicht bestehen, können das Studium nicht weiterführen. Vorbehalten bleibt in den Studiengängen Primarstufe und Sekundarstufe I der höchstens zweimalige Wechsel in einem Wahlpflichtfach des Studienbereichs «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken». \*

### **3.3 Abschluss des Studiums**

**Art. 26** *Abschlussprüfung* \*

<sup>1</sup> Die Abschlussprüfung kann aus schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen bestehen. Der bewertete Abschluss eines Teilmoduls kann als Prüfung für den Studienabschluss gelten. \*

<sup>2</sup> Die Abschlussprüfung im Studiengang Kindergarten/Unterstufe besteht aus \*

- a. Prüfungen in den Fächern des Studienbereichs «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken»,
- b. einer Prüfung im Studienbereich «Berufsstudien»,
- c. einer Prüfung im Studienbereich «Bildungs- und Sozialwissenschaften» und
- d. der Bachelorarbeit.

<sup>3</sup> Die Abschlussprüfung im Studiengang Primarstufe besteht aus \*

- a. Prüfungen in den gewählten Fächern des Studienbereichs «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken»,
- b. einer Prüfung im Studienbereich «Berufsstudien»,

- c. einer Prüfung im Studienbereich «Bildungs- und Sozialwissenschaften» und
- d. der Bachelorarbeit.

<sup>4</sup> Die Abschlussprüfung im Bachelorstudium des Studiengangs Sekundarstufe I besteht aus den erfolgreich bestandenen Teilmodulen gemäss Studienplan. \*

- a. \* ...
- b. \* ...
- <sup>5</sup> ... \*

<sup>6</sup> Die Abschlussprüfung im Masterstudium des Studiengangs Sekundarstufe I besteht aus \*

- a. \* je einer Prüfung in den gewählten Fächern des Studienbereichs «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken»,
- b. einer Prüfung im Studienbereich «Berufsstudien»,
- c. einer Prüfung im Studienbereich «Bildungs- und Sozialwissenschaften» und
- d. der Masterarbeit.

<sup>7</sup> Die Abschlussprüfung im Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung besteht aus \*

- a. Prüfungen im Studienbereich «Berufsstudien»,
- b. Prüfungen im Studienbereich «Fachdidaktiken» und
- c. \* einer Prüfung im Studienbereich «Bildungs- und Sozialwissenschaften».

<sup>8</sup> Die Abschlussprüfung im Studiengang Schulische Heilpädagogik besteht aus \*

- a. \* einer Prüfung in den Studienbereichen «Bildungs- und Sozialwissenschaften» oder «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken»,
- b. \* ...
- c. \* einer Prüfung im Studienbereich «Berufsstudien» und
- d. der Masterarbeit.

<sup>9</sup> Die Abschlussprüfung im Studiengang Fachdidaktik beinhaltet: \*

- a. \* Prüfungen im Studienbereich «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken» und
- b. \* die Masterarbeit zusammen mit einer mündlichen Prüfung (Masterkolloquium).

### **Art. 27** *Bachelor- oder Masterarbeit*

<sup>1</sup> Mit der Bachelor- oder Masterarbeit zeigen Studierende, dass sie eine berufsspezifische Fragestellung eigenständig und nach wissenschaftlichen Regeln bearbeiten sowie die Ergebnisse präsentieren und im kritischen Diskurs begründen können.

<sup>2</sup> Die Bachelor- oder Masterarbeit ist schriftlich und in Einzel- oder Gruppenarbeit zu verfassen.

### **Art. 28** *Wiederholung*

<sup>1</sup> Eine nicht bestandene Prüfung oder eine nicht bestandene Bachelor- oder Masterarbeit kann an einem ordentlichen Prüfungstermin einmal wiederholt werden.

<sup>2</sup> Studierende, welche eine Prüfung oder eine Bachelor- oder Masterarbeit auch im Rahmen der Wiederholung nicht bestehen, können das Studium in diesem Studiengang nicht weiterführen. Vorbehalten bleibt in den Studiengängen Primarstufe und Sekundarstufe I der höchstens zweimalige Wechsel in einem Wahlpflichtfach des Studienbereichs «Fachwissenschaften und Fachdidaktiken». \*

### **Art. 29** *Bestehen der Abschlussprüfung*

<sup>1</sup> Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn sämtliche Prüfungen und die Bachelor- oder Masterarbeit mindestens mit der Bewertung E gemäss der Bewertungsskala bewertet werden. \*

### **Art. 30** *Diplom*

<sup>1</sup> Das Diplom für EDK-anerkannte Studiengänge bestätigt das Bestehen des Studiums in einem Studiengang der PH Luzern und die damit verbundene Lehrbefähigung für die entsprechende Schulstufe und die entsprechenden Schuljahre. Für die übrigen Studiengänge bestätigt das Diplom das Bestehen des Studiums in einem Studiengang der PH Luzern. Das Nähere wird in den Ausführungsbestimmungen festgelegt. \*

<sup>1bis</sup> Die Erteilung des Lehrdiploms im Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung setzt einen universitären Masterabschluss oder einen äquivalenten Abschluss einer Hochschule in einer Studienrichtung voraus, welche die fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Unterricht in einem angebotenen Maturitätsfach gemäss dem massgebenden Anerkennungsreglement der EDK darstellt, sowie einen Umfang des absolvierten fachwissenschaftlichen Studiums von mindestens 120 ECTS-Punkten für das Mono- oder Erstfach und von mindestens 90 ECTS-Punkten für das Zweit- oder Zusatzfach voraus. \*

<sup>1ter</sup> Die Erteilung des Diploms im Studiengang Schulische Heilpädagogik setzt eine nachgewiesene studienbegleitende Berufstätigkeit in einem heilpädagogischen Tätigkeitsfeld im Umfang von mindestens 600 Stunden voraus. \*

<sup>1quater</sup> Die Erteilung des Diploms im Studiengang Fachdidaktik setzt voraus: \*

- a. \* in der Studienrichtung Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung: nachgewiesene fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienleistungen im Fach der entsprechenden Studienrichtung im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten.
- b. \* in der Studienrichtung Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung: nachgewiesene fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienleistungen im Fach der entsprechenden Studienrichtung im Umfang von mindestens 90 ECTS-Punkten.

<sup>2</sup> Der Titel, der mit dem Diplom für EDK-erkannte Studiengänge verliehen wird, richtet sich nach den massgebenden Anerkennungsreglementen und nach dem Titelreglement<sup>7</sup> der EDK. Der Titel, der mit dem Diplom für die übrigen Studiengänge verliehen wird, wird in den Ausführungsbestimmungen festgelegt. \*

<sup>3</sup> Zusätzlich zum Diplom werden folgende Dokumente ausgestellt:

- a. \* ...
- b. \* ein Diplomzusatz (Diploma Supplement), welcher insbesondere den absolvierten Studiengang und die Lernergebnisse näher beschreibt sowie Angaben zur Funktion der Qualifikation enthält und
- b<sup>bis</sup>. \* eine Zusammenstellung der Studienleistungen (Transcript of Records), welche die erzielten Leistungsbewertungen und die erworbenen ECTS-Punkte ausweist.
- c. \* ...

## 4 Organe

### Art. 31 *Rektorin oder Rektor*

<sup>1</sup> Im Rahmen der operativen Leitung der PH Luzern trägt die Rektorin oder der Rektor die Gesamtverantwortung über die angebotenen Ausbildungen.

- <sup>2</sup> Die Rektorin oder der Rektor hat insbesondere folgende Aufgaben. Sie oder er
- a. \* erlässt für jeden Studiengang einen Studienplan. Sie oder er legt den Studienplan dem Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern zur Genehmigung vor, wenn dieser nach den Vorgaben der EDK zu erstellen ist.
  - b. \* ...

### Art. 32 *Prorektorin oder Prorektor Ausbildung*

<sup>1</sup> Die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung ist für sämtliche Belange zuständig, welche den Leistungsbereich Ausbildung als Ganzes betreffen. Insbesondere legt sie oder er im Rahmen der Anforderungen der Studienpläne das Anspruchsniveau der Ausbildung fest und koordiniert die Studiengänge innerhalb der Ausbildung.

<sup>1bis</sup> Die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung entscheidet über die Aufnahme in die Ausbildung an der PH Luzern. \*

<sup>2</sup> Sie oder er erlässt Ausführungsbestimmungen zu diesem Reglement.

---

<sup>7</sup> Reglement über die Benennung der Diplome der schulischen Berufe der Sonderpädagogik im Rahmen der Bologna-Reform und der Weiterbildungsabschlüsse im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Titelreglement) vom 28. Oktober 2005 ([Erlässammlung der EDK](#) Ziff. 4.2.2.6.).

**Art. 33** *Studiengangsleiterin oder Studiengangsleiter*

<sup>1</sup> Die Studiengangsleiterin oder der Studiengangsleiter ist für sämtliche Belange eines Studiengangs zuständig, soweit dieses Reglement keine andere Zuständigkeit vorsieht. Insbesondere legt sie oder er im Rahmen der Anforderungen des Studienplans das Anspruchsniveau des Studiengangs fest und koordiniert die Haupt- und Teilmodule innerhalb des Studiengangs.

<sup>2</sup> Sie oder er entscheidet über Gesuche um Anerkennung von Vorleistungen. \*

**Art. 34** *Fachleiterin oder Fachleiter*

<sup>1</sup> Die Fachleiterin oder der Fachleiter ist in Absprache mit der Studiengangsleiterin oder dem Studiengangsleiter für sämtliche Belange eines Faches zuständig, soweit dieses Reglement keine andere Zuständigkeit vorsieht. Insbesondere legt sie oder er im Rahmen der Anforderungen des Faches das Anspruchsniveau des Faches fest und koordiniert die Haupt- und Teilmodule innerhalb des Faches.

<sup>2</sup> ... \*

**Art. 35** *Dozentin oder Dozent*

<sup>1</sup> Die zuständige Dozentin oder der zuständige Dozent entscheidet über das Bestehen eines Teilmoduls.

**Art. 36** *Prüfungskommission*

<sup>1</sup> Die Prüfungskommission setzt sich aus der Prorektorin oder dem Prorektor Ausbildung, den Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleitern, der Leiterin oder dem Leiter Grundjahr und einer Vertreterin oder einem Vertreter einer anderen Hochschule zusammen. Die Mitglieder der Prüfungskommission können sich vertreten lassen. \*

<sup>1bis</sup> Für Entscheide in Studiengängen, an denen andere Hochschulen als Trägerinnen beteiligt sind, kann die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung je eine Vertreterin oder einen Vertreter dieser Hochschulen als stimmberechtigtes Mitglied einladen. \*

<sup>2</sup> Die Prüfungskommission entscheidet \*

- a. über das Bestehen der Eignungsabklärung,
- b. \* über den Ausschluss aus dem Studium, wenn ein Teilmodul definitiv nicht bestanden ist und kein Fachwechsel mehr möglich ist,
- c. am Ende des Studiums über das Bestehen der Abschlussprüfung sowie über die Erteilung des entsprechenden Lehrdiploms.

<sup>2bis</sup> Die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung kann eine Entscheidung auf dem Zirkularweg anordnen. \*

<sup>3</sup> Die Prüfungskommission eröffnet den Entscheid über das Nichtbestehen eines Teilmoduls, wenn nur noch eine Möglichkeit zum Bestehen des Teilmoduls gegeben ist.

<sup>4</sup> In dringlichen Fällen entscheidet die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung. Sie oder er setzt die Mitglieder der Prüfungskommission umgehend über den Entscheid in Kenntnis. Der Entscheid ist in der folgenden Sitzung von der Prüfungskommission zu genehmigen. \*

### **Art. 37** *Examinierende sowie Fachexpertinnen und Fachexperten*

<sup>1</sup> Die Dozentinnen oder die Dozenten nehmen als Examinierende die Bachelor- oder Masterprüfungen ab.

<sup>2</sup> Die prüfungsverantwortliche Dozentin oder der prüfungsverantwortliche Dozent setzt Fachexpertinnen und Fachexperten ein, die zusammen mit den Examinierenden die von den Studierenden erbrachten Leistungen beurteilen und bewerten. Bei Uneinigkeit entscheiden die Fachexpertinnen oder Fachexperten. \*

<sup>3</sup> Die Fachexpertinnen und Fachexperten wirken bei den Bachelor- oder Masterprüfungen mit und überwachen den ordnungsgemässen Verlauf der Prüfungen. Die Überwachung der schriftlichen Prüfungsteile kann stichprobenartig vorgenommen werden.

### **Art. 38** *Leiterin oder Leiter erweitertes Aufnahmeverfahren* \*

<sup>1</sup> Die Leiterin oder der Leiter erweitertes Aufnahmeverfahren organisiert und leitet das erweiterte Aufnahmeverfahren. Sie oder er hat insbesondere folgende Aufgaben. Sie oder er \*

- a. führt das Beratungs- und Zuweisungsgespräch durch,
- b. entscheidet über die Zulassung zum erweiterten Aufnahmeverfahren.

## **5 Disziplinarwesen**

### **Art. 39** *Disziplinaratbestände*

<sup>1</sup> Die Studierenden haben sich an die Hausordnung zu halten.

<sup>2</sup> Studierende, die gegen Erlasse der PH Luzern oder gegen Anordnungen der zuständigen Organe oder der Dozentinnen und Dozenten verstossen oder die sich unredlich verhalten, insbesondere durch den Gebrauch unerlaubter Hilfsmittel bei Studienleistungen, können disziplinarisch bestraft werden. \*

<sup>3</sup> Studierende, die Gegenstände der PH Luzern entwenden oder mutwillig beschädigen, können disziplinarisch bestraft werden und haben für den entstandenen Schaden aufzukommen.

<sup>4</sup> Studierende können aus der PH Luzern ausgeschlossen werden, wenn sie ihren Zahlungspflichten trotz Mahnung nicht nachgekommen sind.



**Art. 40** *Disziplinarmassnahmen*

<sup>1</sup> Disziplinarmassnahmen sind:

- a. mündliche Verwarnung,
- b. schriftlicher Verweis,
- c. \* Androhung des Ausschlusses von einzelnen Veranstaltungen oder von einzelnen Studienleistungen,
- d. \* Ausschluss von einzelnen Veranstaltungen oder von einzelnen Studienleistungen,
- e. Androhung des Ausschlusses aus der PH Luzern,
- f. Ausschluss aus der PH Luzern.

<sup>2</sup> Der oder dem betroffenen Studierenden ist vor Anordnung einer Disziplinarmassnahme das rechtliche Gehör zu gewähren.

<sup>3</sup> Art und Dauer der Disziplinarmassnahme richtet sich nach der Bedeutung der beeinträchtigten oder gefährdeten Interessen der PH Luzern sowie nach dem Verschulden, den Beweggründen und dem bisherigen Verhalten der oder des Studierenden.

**Art. 41** *Disziplinarkompetenz*

<sup>1</sup> Die Studiengangsleiterin oder der Studiengangsleiter ist befugt, die Disziplinarmassnahmen gemäss Artikel 40 Absatz 1a bis d zu erteilen. \*

<sup>2</sup> Der Prorektorin oder dem Prorektor Ausbildung stehen alle Disziplinar Kompetenzen zu. \*

## 6 Schlussbestimmungen

**Art. 42** *Verhinderung*

<sup>1</sup> Wer den Abgabetermin der Bachelor- oder Masterarbeit aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann oder wer eine Prüfung, ein Praktikum oder eine andere Studienleistung aus wichtigen Gründen nicht antreten oder vollenden kann, hat das zuständige Organ umgehend zu informieren und gegebenenfalls ein Arztzeugnis beizubringen. \*

<sup>2</sup> Ist die Verhinderung unentschuldigt oder liegen keine wichtigen Gründe für die Verhinderung vor, so gilt die entsprechende Studienleistung als nicht bestanden.

**Art. 43** *Ausschluss aufgrund fehlender persönlicher Eignung*

<sup>1</sup> Bestehen bei einer Studentin oder bei einem Studenten im Hauptstudium begründete Zweifel an ihrer oder seiner Berufseignung, kann die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung eine erneute Eignungsabklärung anordnen. \*

<sup>2</sup> Die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung kann Studierende, bei denen sich während der Ausbildung herausstellt, dass die persönliche Eignung für die Berufsausübung fehlt, von der Ausbildung ausschliessen. \*

**Art. 44** *Rechtsmittel*

<sup>1</sup> Gegen Entscheide im Zusammenhang mit diesem Reglement kann nach den Vorschriften des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 3. Juli 1972<sup>8</sup> beim Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern schriftlich und begründet Verwaltungsbeschwerde geführt werden.

<sup>2</sup> Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage.

<sup>3</sup> Die Rechtsmittelbefugnis gegen Entscheide über das Bestehen von Teilmodulen, welche die PH Luzern für andere Hochschulen zuhanden der Gesamtausbildung durchführt, richtet sich nach den massgebenden Bestimmungen der jeweiligen Hochschule.

**Art. 45** *Übergangsbestimmung*

<sup>1</sup> Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieses Reglements aufgenommen haben, sowie für Studierende, die im Studienjahr 2013/2014 ein verkürztes Studium aufnehmen, gilt das bisherige Recht.

<sup>2</sup> Studierende, die ihr Studium im Studienjahr 2012/2013 aufgenommen haben und das erste Studienjahr verlängern müssen, setzen ihr Studium ab 1. August 2013 nach neuem Recht fort.

<sup>3</sup> Studierende, die unter dem Konkordatsrecht an die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern aufgenommen wurden, gelten auch unter neuem Recht als aufgenommen.

<sup>4</sup> Aufnahmeverfahren, die vor Inkrafttreten dieses Reglements begonnen haben, werden nach bisherigem Recht abgeschlossen.

**Art. 45a \*** *Übergangsbestimmung der Änderung vom 1. August 2021*

<sup>1</sup> Für Studierende, die ihr Studium vor Beginn des Studienjahres 2021/2022 aufgenommen haben, sowie für Studierende, die im Studienjahr 2021/2022 ein verkürztes Studium im Studiengang Sekundarstufe I aufnehmen, gilt das bisherige Recht.

<sup>2</sup> Für Studierende, die ihr Diplomerweiterungsstudium in einem Studienjahrgang beginnen, der sein Studium vor dem Studienjahr 2021/2022 aufgenommen hat, gilt das bisherige Recht.

<sup>3</sup> Studierende der Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I sowie Studierende ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom im Studiengang Schulische Heilpädagogik, die ihr Studium im Studienjahr 2020/2021 aufgenommen haben und das erste Studienjahr verlängern, setzen ihr Studium ab 1. August 2021 nach neuem Recht fort.

---

<sup>8</sup> SRL Nr. [40](#)

<sup>4</sup> Studierende des Studiengangs Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung, die ihr Studium am 1. März 2021 aufgenommen haben und zwei Fächer studieren, setzen ihr Studium ab 1. August 2021 nach neuem Recht fort.

<sup>5</sup> Studierende des Studiengangs Fachdidaktik, die ihr Studium in der Studienrichtung Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung vor Beginn des Studienjahres 2021/2022 aufgenommen haben, setzen ihr Studium ab 1. August 2023 nach neuem Recht fort.

#### **Art. 46** *Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Das Ausbildungsreglement tritt rückwirkend auf den 1. August 2013 in Kraft. Es ist durch das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern zu genehmigen.<sup>9</sup>

<sup>2</sup> Das Ausbildungsreglement ist zu veröffentlichen.

---

<sup>9</sup> Vom Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern genehmigt am 20. September 2013.

## Änderungstabelle - nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erläss	20.09.2013	01.08.2013	Erstfassung	G 2013 452
Art. 1 Abs. 1, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 1, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 2, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 2, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 2, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 2, d.	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 1 Abs. 2, d.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 2, e.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 1 Abs. 3	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 3 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 4	04.07.2014	01.04.2014	geändert	G 2014 296
Art. 4 Abs. 1	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 4 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 4 Abs. 2	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 4a	30.05.2018	01.08.2018	eingefügt	G 2018-040
Art. 4a Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 5 Abs. 1	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 6	07.01.2015	01.02.2015	Titel geändert	G 2015 40
Art. 6	01.06.2021	01.08.2021	Titel geändert	G 2021-049
Art. 6 Abs. 1	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 6 Abs. 1	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 6 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 6 Abs. 1, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 6 Abs. 1, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 6 Abs. 1, c.	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 7 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 7 Abs. 1	27.04.2023	01.08.2023	aufgehoben	G 2023-049
Art. 7 Abs. 2	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 7 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 7 Abs. 2	27.04.2023	01.08.2023	aufgehoben	G 2023-049
Art. 7 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 7a	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 7a Abs. 1, b.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 7a Abs. 1, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 7a Abs. 1, b., 2.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 8	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 8 Abs. 1	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 8 Abs. 1	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 8 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 9a	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 11 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 11 Abs. 1, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 11 Abs. 1, b.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 11 Abs. 1, e.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 11 Abs. 1, f.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 11 Abs. 2, e.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 11 Abs. 3	20.11.2015	01.02.2016	eingefügt	G 2015 353
Art. 12	04.07.2014	01.04.2014	geändert	G 2014 296
Art. 12 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 13 Abs. 1	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 13 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 14 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 14 Abs. 2	04.07.2014	01.04.2014	geändert	G 2014 296
Art. 14 Abs. 2, c.	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 14 Abs. 2, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 14 Abs. 2, d.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 14 Abs. 2, f.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 14 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 14 Abs. 4	04.07.2014	01.04.2014	eingefügt	G 2014 296

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Art. 15 Abs. 1	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 1, a.	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 1, b.	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 1, c.	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 1, d.	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 1, e.	20.11.2015	01.02.2016	eingefügt	G 2015 353
Art. 15 Abs. 1, e.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 15 Abs. 1 <sup>bis</sup>	04.07.2014	01.04.2014	eingefügt	G 2014 296
Art. 15 Abs. 2	04.07.2014	01.04.2014	geändert	G 2014 296
Art. 15 Abs. 2	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 15 Abs. 3	04.07.2014	01.04.2014	geändert	G 2014 296
Art. 15 Abs. 3	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 15 Abs. 4	04.07.2014	01.04.2014	geändert	G 2014 296
Art. 16 Abs. 1, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 1, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 1, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 1, d.	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 16 Abs. 1, d.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 1, e.	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 16 Abs. 1, e.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 1, f.	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 16 Abs. 1, f.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 2	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 16 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 16 Abs. 3	30.05.2018	01.08.2018	eingefügt	G 2018-040
Art. 16 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 17 Abs. 1	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 17 Abs. 3	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 17 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 18 Abs. 1, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 18 Abs. 1, d.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 19 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 19 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 19 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 20 Abs. 2	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 20 Abs. 2	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 20 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 22 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 23 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 23 Abs. 2	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 23 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 25 Abs. 1	27.04.2023	01.08.2023	geändert	G 2023-049
Art. 25 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 25 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26	01.06.2021	01.08.2021	Titel geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 3	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 4	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 4, a.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 26 Abs. 4, b.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 26 Abs. 5	07.01.2015	01.02.2015	aufgehoben	G 2015 40
Art. 26 Abs. 6	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 6, a.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 26 Abs. 7	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 26 Abs. 7	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 7, c.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 26 Abs. 8	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 26 Abs. 8	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 8, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 8, b.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 26 Abs. 8, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 9	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 26 Abs. 9	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Art. 26 Abs. 9	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 9, a.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 26 Abs. 9, a.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 26 Abs. 9, b.	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 26 Abs. 9, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 28 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 29 Abs. 1	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 30 Abs. 1	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 30 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 30 Abs. 1 <sup>bis</sup>	07.01.2015	01.02.2015	eingefügt	G 2015 40
Art. 30 Abs. 1 <sup>bis</sup>	20.11.2015	01.02.2016	geändert	G 2015 353
Art. 30 Abs. 1 <sup>bis</sup>	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 30 Abs. 1 <sup>ter</sup>	07.01.2015	01.02.2015	eingefügt	G 2015 40
Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup>	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup>	30.05.2018	01.08.2018	geändert	G 2018-040
Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup>	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup> , a.	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup> , b.	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 30 Abs. 2	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 30 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 30 Abs. 3, a.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 30 Abs. 3, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 30 Abs. 3, b <sup>bis</sup>	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 30 Abs. 3, c.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 31 Abs. 2, a.	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 31 Abs. 2, b.	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 32 Abs. 1 <sup>bis</sup>	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 33 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 34 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	aufgehoben	G 2021-049
Art. 36 Abs. 1	07.01.2015	01.02.2015	geändert	G 2015 40
Art. 36 Abs. 1	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 36 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 36 Abs. 1 <sup>bis</sup>	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 36 Abs. 1 <sup>bis</sup>	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 36 Abs. 2	29.05.2017	01.08.2017	geändert	G 2017-074
Art. 36 Abs. 2, b.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 36 Abs. 2 <sup>bis</sup>	29.05.2017	01.08.2017	eingefügt	G 2017-074
Art. 36 Abs. 2 <sup>bis</sup>	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 36 Abs. 4	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049
Art. 37 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 38	01.06.2021	01.08.2021	Titel geändert	G 2021-049
Art. 38 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 39 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 40 Abs. 1, c.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 40 Abs. 1, d.	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 41 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 41 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 42 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 43 Abs. 1	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 43 Abs. 2	01.06.2021	01.08.2021	geändert	G 2021-049
Art. 45a	01.06.2021	01.08.2021	eingefügt	G 2021-049

**Änderungstabelle - nach Beschlussdatum**

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
20.09.2013	01.08.2013	Erllass	Erstfassung	G 2013 452
04.07.2014	01.04.2014	Art. 4	geändert	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 12	geändert	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 14 Abs. 2	geändert	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 14 Abs. 4	eingefügt	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 15 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 15 Abs. 2	geändert	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 15 Abs. 3	geändert	G 2014 296
04.07.2014	01.04.2014	Art. 15 Abs. 4	geändert	G 2014 296
07.01.2015	01.02.2015	Art. 1 Abs. 2, d.	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 6	Titel geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 6 Abs. 1	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 6 Abs. 1	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 8	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 13 Abs. 1	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 16 Abs. 1, d.	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 16 Abs. 2	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 20 Abs. 2	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 26 Abs. 5	aufgehoben	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 26 Abs. 7	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 26 Abs. 8	geändert	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 30 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 30 Abs. 1 <sup>ter</sup>	eingefügt	G 2015 40
07.01.2015	01.02.2015	Art. 36 Abs. 1	geändert	G 2015 40
20.11.2015	01.02.2016	Art. 6 Abs. 1, c.	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 7 Abs. 2	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 11 Abs. 3	eingefügt	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 14 Abs. 2, c.	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 1	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 1, a.	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 1, b.	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 1, c.	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 1, d.	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 1, e.	eingefügt	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 2	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 15 Abs. 3	geändert	G 2015 353
20.11.2015	01.02.2016	Art. 30 Abs. 1 <sup>bis</sup>	geändert	G 2015 353
29.05.2017	01.08.2017	Art. 1 Abs. 3	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 4 Abs. 1	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 4 Abs. 2	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 5 Abs. 1	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 7a	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 8 Abs. 1	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 16 Abs. 1, e.	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 16 Abs. 1, f.	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 17 Abs. 3	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 20 Abs. 2	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 23 Abs. 2	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 26 Abs. 9	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 29 Abs. 1	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 30 Abs. 1	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup>	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 30 Abs. 2	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 31 Abs. 2, a.	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 36 Abs. 1	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 36 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 36 Abs. 2	geändert	G 2017-074
29.05.2017	01.08.2017	Art. 36 Abs. 2 <sup>bis</sup>	eingefügt	G 2017-074
30.05.2018	01.08.2018	Art. 4a	eingefügt	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 7a Abs. 1, b.	geändert	G 2018-040

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
30.05.2018	01.08.2018	Art. 8 Abs. 1	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 14 Abs. 2, f.	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 15 Abs. 1, e.	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 16 Abs. 3	eingefügt	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 17 Abs. 1	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 26 Abs. 6, a.	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 26 Abs. 7, c.	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 26 Abs. 9	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 26 Abs. 9, a.	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 26 Abs. 9, b.	geändert	G 2018-040
30.05.2018	01.08.2018	Art. 30 Abs. 1 <sup>zusatz</sup>	geändert	G 2018-040
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 1, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 1, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 2, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 2, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 2, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 2, d.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 1 Abs. 2, e.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 3 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 4 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 4a Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 6	Titel geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 6 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 6 Abs. 1, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 6 Abs. 1, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 7 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 7 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 7 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 7a Abs. 1, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 7a Abs. 1, b., 2.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 8 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 9a	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 11 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 11 Abs. 1, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 11 Abs. 1, b.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 11 Abs. 1, e.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 11 Abs. 1, f.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 11 Abs. 2, e.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 12 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 13 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 14 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 14 Abs. 2, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 14 Abs. 2, d.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 14 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 15 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 1, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 1, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 1, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 1, d.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 1, e.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 1, f.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 16 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 17 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 18 Abs. 1, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 18 Abs. 1, d.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 19 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 19 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 19 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 20 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 22 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 23 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 23 Abs. 2	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 25 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 25 Abs. 3	geändert	G 2021-049



Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26	Titel geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 3	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 4	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 4, a.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 4, b.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 6	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 7	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 8	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 8, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 8, b.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 8, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 9	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 9, a.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 26 Abs. 9, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 28 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 1 <sup>bis</sup>	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup>	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup> , a.	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 1 <sup>quater</sup> , b.	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 3, a.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 3, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 3, b <sup>bis</sup> .	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 30 Abs. 3, c.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 31 Abs. 2, b.	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 32 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 33 Abs. 2	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 34 Abs. 2	aufgehoben	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 36 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 36 Abs. 1 <sup>bis</sup>	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 36 Abs. 2, b.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 36 Abs. 2 <sup>bis</sup>	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 36 Abs. 4	eingefügt	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 37 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 38	Titel geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 38 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 39 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 40 Abs. 1, c.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 40 Abs. 1, d.	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 41 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 41 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 42 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 43 Abs. 1	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 43 Abs. 2	geändert	G 2021-049
01.06.2021	01.08.2021	Art. 45a	eingefügt	G 2021-049
27.04.2023	01.08.2023	Art. 7 Abs. 1	aufgehoben	G 2023-049
27.04.2023	01.08.2023	Art. 7 Abs. 2	aufgehoben	G 2023-049
27.04.2023	01.08.2023	Art. 25 Abs. 1	geändert	G 2023-049